



MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Marktstraße 3
Telefon 07474 240
Telefax 07474 240-75
E-Mail gemeinde@euratsfeld.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

Sitzung des Gemeinderates

am 20. Mai 2025, im Sitzungssaal der Gemeinde

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14. Mai 2025 nachweislich.

Anwesend waren:

1. Bgm. Johann WEINGARTNER
2. Vzbgm. Regina ZÄHLER
3. GGR Peter WALTER
4. GGR Andreas HAAG
5. GGR Barbara WISCHENBART
6. GGR Ernst ZEHETGRUBER
7. GGR Ing. Christian GASSNER
8. GR Eva BRUCKNER
9. GR Ing. Matthias GSTETTENHOFER
10. GR Roswitha HAHN
11. GR Dr.ⁱⁿ Elisabeth MOCK
12. GR Martin GÄBLER
13. GR Georg WÄGNER
14. GR Gerlinde BOXHOFER
15. GR Stefan WISCHENBART
16. GR Maria WINKLER (ab 19.45 Uhr)
17. GR Melanie OFFENBERGER
18. GR Maximilian WURM
19. GR Ing. Raimund SALZMANN
20. GR Mag. Dipl.-Ing. Josef BAUMGARTNER
21. GR Ing. Mathias HESCHL, M.Sc.

Entschuldigt abwesend: ---

Weiters anwesend waren: Kassenverwalterin Jasmin Deinhofer, VB Julian Reiter

Vorsitzender: Bürgermeister Johann WEINGARTNER
Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.
Schriftführerin: AL Rosemarie DEMEL

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2025
4. Nachtrag Kaufvertrag Gedesag
5. Vorgangsweise Verlängerung Bauverpflichtung
6. Versicherungsangelegenheiten
7. Vertragsabschluss Vorsorgekassen
8. Vertragsabschluss Inanspruchnahme steuerliche Beratung
9. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg, GZ 7199A vom 31.03.2025
10. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg, GZ 7199 vom 09.01.2025
11. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg; GZ 7293 vom 26.03.2025
12. Vergabe Siedlungserweiterung Eschenweg
 - 12.1. Errichtung Grundbau Straße, WVA und ABA
 - 12.2. Mitverlegung Straßenbeleuchtung

13. Umwidmung von Grundstücken
14. Gemeindewohnbauförderungen
15. Ausbildung regionale Gesundheitskoordinatorin
16. Bereitstellung von Räumlichkeiten für einen Jugendtreffpunkt
17. Hissen von Fahnen
18. Bericht über Blackoutvorsorge und über das Katastrophenschutzmanagement
19. Berichte

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johann Weingartner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Befragung der Protokollführerin stellt der Bürgermeister fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 25. März 2025 keine Einwände erhoben wurden, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2025

Ab diesem Tagesordnungspunkt ist auch GR Maria Winkler anwesend.

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Ergebnis- und Finanzierungs-Nachtragsvoranschlages 2025 ist samt Beilagen in der Zeit vom 5. – 19. Mai 2025 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Zum Nachtragsvoranschlagsentwurf wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht.

Voranschlag:

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2025 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ergebnisvoranschlag:

Saldo 00: Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen
von Haushaltsrücklagen:

€ 83.500,00

Finanzierungsvoranschlag:

Saldo 5: Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung:

€ 377.900,00

Beilagen:

- Dienstpostenplan für 2025
- Nachweis über die Investitionstätigkeit (Investitionsnachweis)
- Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen im Jahr 2025 (€ 1.813.600,00)
- Vorbericht
- Haushaltspotential

Nach eingehender Erörterung und Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 samt allen oben angeführten Beilagen.

4. Nachtrag Kaufvertrag Gedesag

Im Kaufvertrag zwischen Johann Schoder und der Wohnbaugenossenschaft „Gedesag“ vom 20.04.2021 ist eine Bauverpflichtung vereinbart, wonach die Käuferin innerhalb von 5 Jahren – also bis 19.04.2026 – mit dem Bau zu beginnen hat.

Auf Grund der schwierigen Fördersituation liegt ein Antrag der Gedesag auf Fristerstreckung für den Bauzwang um zwei Jahre vor, also bis 19.04.2028.

Der diesbezügliche Nachtrag zum Kaufvertrag wird vorgelesen und erörtert und danach auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

5. Vorgangsweise Verlängerung Bauverpflichtung

Da auch für private Bauherren die finanzielle Situation auf Grund der hohen Preissteigerungen und auf Grund der Kreditvorgaben in den letzten Jahren sehr schwierig war, langen auch von privaten Grundstückskäufern, denen im Kaufvertrag ein Bauzwang vorgeschrieben wurde, Anträge auf Fristerstreckung für die Erfüllung des Bauzwanges beim Bürgermeister ein.

Folgende Vorgangsweise wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen:

Bei einem Ansuchen um Fristerstreckung für den Bauzwang kann der Bürgermeister diese Fristerstreckung um zwei Jahre genehmigen, ohne davor einen Gemeinderatsbeschluss abzuwarten, und zwar für solche Verträge, laut denen der Bauzwang noch vor dem 31. Dezember 2026 zu erfüllen wäre. Ein Bericht darüber soll jeweils in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

6. Versicherungsangelegenheiten

Derzeit hat die Marktgemeinde Euratsfeld eine Generalvollmacht für das Versicherungsmaklerbüro „Aon Austria GmbH“ in Amstetten. Die Betreuung durch dieses Maklerbüro ist nicht mehr zufriedenstellend.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat daher einstimmig, dem Versicherungsmaklerbüro „Aon Austria GmbH“ die Maklervollmacht zu entziehen.

7. Vertragsabschluss Vorsorgekassen

7.1.

Derzeit werden die Mitarbeitervorsorgebeiträge für die Dienstnehmer der Marktgemeinde Euratsfeld bei der Vorsorgekasse „Valida“ einbezahlt. Das Veranlagungsergebnis der Vorsorgekasse NÖVK entwickelt sich aber deutlich besser, was heißt, dass die Mitarbeiter beim Ausscheiden aus dem Gemeindedienst höhere Beträge erwarten können als bei Valida. Ein Umstieg auf eine andere Vorsorgekasse würde keinerlei finanzielle Auswirkung auf den Dienstgeber haben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, künftig die Mitarbeitervorsorgebeiträge bei der Niederösterreichischen Vorsorgekasse AG einzubezahlen.

7.2.

Jeder Dienstnehmer hat auch das Recht, schriftlich zu verlangen, dass ein Teil seiner Bezugsansprüche (€ 25,00 pro Monat) an eine Versicherung einbezahlt werden, um eine zusätzliche vermögensrechtliche Absicherung im Alter zu erlangen. Mehrere Mitarbeiter machen bereits davon Gebrauch bei der Raiffeisen Versicherung, jetzt gibt es einen Antrag einer Mitarbeiterin, diese Vorsorge über die NÖ Versicherung abzuwickeln, die Marktgemeinde Euratsfeld muss daher einen Vertrag mit dieser abschließen, damit diese Vorsorge für die Mitarbeiter möglich wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Rahmenvertrag für die Bezugsumwandlung mit der Niederösterreichischen Versicherung AG abzuschließen. GR Martin Gabler nimmt wegen Befangenheit gem. § 50 NÖ Gemeindeordnung an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

8. Vertragsabschluss Inanspruchnahme steuerliche Beratung

Viele Gemeinden bedienen sich bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses der Hilfe eines Steuerberaters, vor allem wenn es um Projekte geht, bei denen es um die Berechnung eines Vorsteuerabzuges oder dergleichen geht. Die „Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH“ aus Neulengbach ist auf die Beratung von Gemeinden spezialisiert, einige Gemeinden in der Umgebung werden von diesem Steuerberater betreut. Auf Anfrage der Kassenverwalterin würde Dr. Heiss auch die Marktgemeinde Euratsfeld bei steuerlichen Fragen unterstützen. Es liegt dafür ein Anbot vor mit einem Stundensatz von € 137,00 netto; ein Vergleichsanbot eines einheimischen Steuerberaters wurde ebenfalls eingeholt, der Stundensatz ist allerdings bedeutend höher.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, zu oben angeführten Bedingungen einen Vertrag mit der „Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH“ für die Steuerberatung abzuschließen.

9. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg, GZ 7199A vom 31.03.2025

Das Vermessungsbüro Loschnigg wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2025 mit der Vermessung und der Erstellung eines Parzellierungskonzeptes für das gemeindeeigene Grundstück 1314/1 der KG Euratsfeld beauftragt. Dieser Entwurf liegt nun vor und wird vom Bürgermeister erörtert. Im Zuge der Parzellierung ist auch Straßengrund in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Euratsfeld abzutreten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Grundstück 1314/12 im Ausmaß von 158 m², laut Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Loschnigg ZT OG, Wienerstraße 8, 3250 Wieselburg vom 31.03.2025, GZ 7199 A, in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Euratsfeld zu übernehmen.

10. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg, GZ 7199 vom 09.01.2025

Nachdem entlang der Brunnenstraße eine Einfriedung errichtet wurde, hat die Marktgemeinde Euratsfeld eine Vermessung entlang dieser Gemeindestraße in Auftrag gegeben, da in diesem Zuge auch die frühere Grundabtretung durch die Pfarre Euratsfeld mit vermessen werden sollte und auch eine Mappenberichtigung für diese Bereiche erledigt werden konnte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Loschnigg ZT OG, Wienerstraße 8, 3250 Wieselburg, GZ 7199, in der KG Euratsfeld dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:

Trennstücke Nr. 2, 5, 6, 8

1.2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstücke Nr. 2544, 2549/1

2.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Loschnigg ZT OG, Wienerstraße 8, 3250 Wieselburg, GZ 7199, in der KG Euratsfeld dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:
Trennstücke Nr. 1, 4, 7, 9, 10, 11

3.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

11. Vermessungsurkunde; Vermessung Loschnigg; GZ 7293 vom 26.03.2025

Auf Grund der geplanten Umbauarbeiten beim Lagerhaus Euratsfeld wurde entlang der Landesstraße L 6108 eine Grundabtretung in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Euratsfeld vereinbart. Die entsprechende Vermessungsurkunde liegt nun vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Loschnigg ZT OG, Wienerstraße 8, 3250 Wieselburg, GZ 7293 in der KG Euratsfeld dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:

Trennstücke Nr. 1, 2

2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstücke Nr. 1623/3, 2547

3) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

12. Vergabe Siedlungserweiterung Eschenweg

12.1. Errichtung Grundbau Straße, WVA und ABA

Die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen für die Abwasserbeseitigungsanlage, BA 19 und für die Wasserversorgungsanlage BA 18, sowie die Arbeiten für den Straßengrundbau für die Siedlungserweiterung „Eschenweg“ wurden von der Firma IKW im Verfahren „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ ausgeschrieben.

Fristgerecht sind 12 Anbote eingelangt. Die Firma Held & Francke BaugesmbH aus Loosdorf ist für die Durchführung aller drei Gewerke mit einer Anbotssumme von gesamt € 279.470,28 inkl. Mwst. Best- und Billigstbieter. Laut Planungsbüro IKW ist nur eine gemeinsame Auftragsvergabe sinnvoll.

Der Gemeinderat beschließt daher auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den Auftrag für die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie für die Lieferungen für den Bauabschnitt 19 der Abwasserbeseitigungsanlage und für den Bauabschnitt 18 der Wasserversorgungsanlage sowie für den Straßengrundbau im Bereich der Siedlungserweiterung „Eschenweg“ zum Anbotspreis von € 279.470,28 inkl. Mehrwertsteuer, an die Firma Held & Francke aus Loosdorf zu vergeben.

12.2. Mitverlegung Straßenbeleuchtung

Bei den Grabarbeiten der EVN für die Siedlungserweiterung „Eschenweg“ muss die Verkabelung der Straßenbeleuchtung mitverlegt werden.

Für diese Arbeiten und Materiallieferungen gibt es ein Anbot der Fa. EAS aus Euratsfeld mit einem Anbotspreis von € 17.449,44 inkl. Mehrwertsteuer.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Mitverlegung der Straßenbeleuchtung im Bereich Eschenweg an die Fa. EAS aus Euratsfeld zu oben angeführtem Anbotspreis zu vergeben.

13. Umwidmung von Grundstücken

Im Hinblick auf eine eventuell später erforderliche Erweiterung des Schulareals westlich der Mittelschule sollen die Grundstücke 1639/1, 1639/2 und 1639/3 und ev. Teile weiterer Grundstücke als „Bauland – Sondergebiet Schule“ gewidmet werden. Das Grundstück 1639/1 ist im Besitz der Marktgemeinde Euratsfeld.

Auf Antrag der Vorsitzenden des Mittelschulausschusses, Vzbgm. Regina Zahler, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass beim nächsten Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eine noch festzulegende Fläche angrenzend an die Mittelschule als „Bauland – Sondergebiet Schule“ gewidmet werden soll.

TOP 18 wird vor TOP 14 behandelt.

14. Gemeindewohnbauförderungen

Auf Grund der Sparmaßnahmen, die in den nächsten Jahren zu tätigen sind, ist zu überlegen, ob die derzeit angebotenen Gemeindewohnbauförderungen abgeschafft werden sollen (Förderung für PV- und Solaranlagen, für Biomasse bzw. Jungfamilienförderung).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die derzeit aufrechten Gemeindewohnbauförderungen ab 1. Juli 2025 abzuschaffen.

15. Ausbildung regionale Gesundheitskoordinatorin

„Tut gut“ startet im Herbst 2025 wieder einen Universitätslehrgang an der FH Krems für die Ausbildung von „regionalen GesundheitskoordinatorInnen, welcher 4 Semester dauert. Diese Weiterbildung ermöglicht eine bestmögliche Verankerung der Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreichs Gemeinden. Dieser Lehrgang wird unter bestimmten Voraussetzungen zum 100 % von „Tut gut“ finanziert. GGR Barbara Wischenbart würde sich bereit erklären, diese Ausbildung zu absolvieren. Alle anderen Voraussetzungen für die 100 % ige finanzielle Förderung durch „Tut gut“ sind erfüllt, es fehlt lediglich noch der Gemeinderatsbeschluss.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Euratsfeld, GGR Barbara Wischenbart, den Ausbildungslehrgang zur Gesundheitskoordinatorin absolvieren soll und dass ein diesbezüglicher Vertrag mit „Tut gut“ unterzeichnet werden soll.

GGR Barbara Wischenbart nimmt wegen Befangenheit gem. § 50 NÖ Gemeindeordnung an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

16. Bereitstellung von Räumlichkeiten für einen Jugendtreffpunkt

Am Gemeindeamt ist der Antrag der „Grünen Euratsfeld“ eingelangt, dass die Marktgemeinde Euratsfeld Räumlichkeiten für einen Jugendtreffpunkt bereitstellen möge – ein Ort der Begegnung ohne Konsumationszwang.

Folgende Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen:

Der Jugendgemeinderat GR Maximilian Wurm wird mit den Jugendlichen in den 3. Und 4. Klassen Mittelschule Kontakt suchen und in Erfahrung bringen, ob der Bedarf besteht und in welchem Ausmaß und welche Vorstellungen die Jugendlichen dafür haben.

In einer der nächsten Gemeinderatssitzung wird er über das Ergebnis berichten, danach wird wieder die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

17. Hissen von Fahnen

Auf Antrag der „Grünen Euratsfeld“ soll im Monat Juni als Zeichen der Toleranz und Offenheit eine Regenbogenfahne vor dem Gemeindeamt gehisst werden.

Nach eingehender Diskussion spricht sich der Gemeinderat mit 13 Stimmen dagegen aus, dass eine Regenbogenfahne im Monat Juni vor dem Gemeindeamt gehisst werden soll.

GR Ing. Raimund Salzmann ist auf Grund des zu langen Zeitraumes, in dem die Fahne gehisst werden soll, dagegen.

Bgm. Johann Weingartner, Vzbgm. Regina Zahler, GGR Barbara Wischenbart, GR Dr.in Elisabeth Mock, GR Martin Gabler und GR Ing. Mathias Heschl, M.Sc., sprechen sich dafür aus. GR Gerlinde Boxhofer und GR Mag. DI Josef Baumgartner enthalten sich der Stimme.

18. Bericht über Blackoutvorsorge und über das Katastrophenschutzmanagement

Bei diesem Tagesordnungspunkt sind auch der FF Kdt. Rudolf Katzensgruber und sein Stellvertreter Michael Katzensgruber (FF Euratsfeld) und der Kdt. -Stv. der FF Aigen, Christian Lueger, anwesend.

Sie informieren die Mitglieder des Gemeinderates über den derzeitigen Stand der Blackoutvorsorge in der Marktgemeinde Euratsfeld, über das an Zauch und Gafringbach installierte Hochwasserfrühwarnsystem, über den Waldbrandvorsorgeplan sowie über das Katastrophenschutzmanagement im Allgemeinen.

19. Berichte

19.1. Berichte des Bürgermeisters

19.1.1.

Für die Volksschule wurde vom Gemeindevorstand eine Mikrofonanlage sowie zwei Scooterständer angeschafft.

19.1.2.

Der Bürgermeister informiert, dass es eine Anfrage der Wohnbaugenossenschaft Gedesag gibt, ob die Marktgemeinde Euratsfeld den Teil des Grundstückes 1054/5, der derzeit als „Bauland – Sondergebiet Bauhof“ gewidmet ist, an die Genossenschaft verkaufen würde. Es bestünde dann die Möglichkeit, drei weitere Reihenhäuser anschließend an die bereits bestehenden zu errichten. Eine Umwidmung auf „Bauland-Wohngebiet“ wäre dafür erforderlich, der Ortsentwicklungsausschuss hat sich bereits dafür ausgesprochen.

19.1.3.

Der Hebesatz für die Aufschließungsabgabe beträgt in der Marktgemeinde Euratsfeld derzeit 520. Auf Grund der finanziell angespannten Situation in den Gemeinden sollen auf Anraten der NÖ Landesregierung die Hebesätze der Gemeinden erhöht werden.

Es wird in der nächsten Kleinregionssitzung besprochen werden, auf welchen Betrag der Hebesatz angehoben werden soll, wenn möglich in allen Gemeinden der Kleinregion auf denselben Betrag, welcher sich zwischen 610 und 650 bewegen wird.

Ein Beschluss darüber ist in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorgesehen.

19.1.4.

Der Bürgermeister berichtet, dass er bereits Gespräche mit dem Straßenmeister und Mitarbeitern der Straßenbauverwaltung geführt hat bezüglich Erweiterung des Geh- und Radweges von der Feldmühle bis zur Ybbsbrücke. Die erforderlichen Grundstücke wären nach Abschluss des laufenden Flurbereinigungsverfahrens vorhanden.

Wenn es die finanzielle Lage der Gemeinde erlaubt, könnte 2026 mit dem Bau des Geh- und Radweges begonnen werden.

19.1.5.

Der Bürgermeister informiert, dass es derzeit auf Wunsch eines Objektbesitzers Gespräche mit den Grundbesitzern gibt, ob in „Mittergafring“ eine Umwidmung auf „Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur“ angestrebt werden soll.

19.1.6.

Auf Grund des Temins für die Ehrung des Vizebürgermeisters a.D. Johann Engelbrechtsmüller durch das Land NÖ am 24. Juni 2025 muss die nächste Gemeinderatssitzung, die für diesen Tag anberaumt war, verschoben werden.

Als neuer Termin wird Montag, 23. Juni 2025 vereinbart.

19.1.7.

Betreffend Hochwasserschutz für das Objekt Holzhausmühle 1 gibt es in den nächsten Tagen die Einleitungsbesprechung, dieses Projekt soll, sofern es die finanzielle Lage erlaubt, im Jahr 2026 umgesetzt werden.

19.2. Weitere Berichte

19.2.1.

GR Ing. Raimund Salzmann berichtet über die Kassaprüfung beim Gemeindeabwasserverband Amstetten. Die Kassen- und Buchführung wurde für in Ordnung befunden, der Verband ist finanziell in einer zufrieden stellenden Situation. Der GAV Amstetten ist „Blackout gesichert“ und energieautark und produziert sogar mehr Strom, als der Verband selbst verbrauchen kann.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.9. 2025 genehmigt.

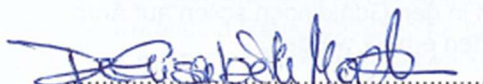

Bürgermeister




Schriftführerin


Protokollfertigerin Team Weingartner


Protokollfertigerin FPÖ


Protokollfertigerin GRÜNE


Protokollfertiger SPÖ